

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Medizinische Gesellschaft Zwickau hat sich in den letzten Jahren eine festen Platz in der ärztlichen Weiterbildung in Zwickau zurück erobert. Die große Zahl der über die Gesellschaft organisierten Veranstaltungen ist es aber nicht allein, die den Anspruch begründet, auch nach 106 Jahren Existenz noch eine Rolle im großen Kreis der oft von Industrie und Politik diktierten Spirale der Präsentation und Information zu spielen. Letztlich hat sich das Konzept bewährt, die sogenannten Randgebiete der Medizin zu bedienen, insbesondere auch Veranstaltungen und Seminare, Hospitationen und Foren anzubieten, die sonst nicht im Fokus der Pharma-Industrie oder der medizinischen Forschung stehen. Die stetige Zunahme der Krebserkrankungen verlangt es in besonderem Maße, sich den Betroffenen zuzuwenden. Dies geschieht in vorbildlicher Weise derzeit auch im HBK Zwickau mit der Etablierung eines Palliativzentrums zur Betreuung von Krebspatienten. Wie so oft ist der Erfolg auf dieser Strecke im ambulanten wie auch stationären Bereich vor allem dem persönlichen Engagement einzelner Ärzte zu danken. Es war uns deshalb ein besonderes Anliegen, in Abstimmung mit Frau OÄ Dr. Zschille aus dem HBK Zwickau eine Veranstaltung zu organisieren, die sowohl die Erfahrungen langjähriger ambulanter Tätigkeit auf dem Sektor der Palliativmedizin präsentiert, als auch Diskussionen ermöglicht, wie sich die Versorgungssituation der Patienten im stationären Bereich darstellt. Die Präsentation der Neurotherapie als Reguliervorgang zur Behandlung funktioneller Störungen aus der Sicht einer im MVZ der Paracelsusklinik tätigen Kollegin rundet dieses Vortragspektrum ab und bietet letztlich annehmbar ausreichend Stoff für eine befruchtende Diskussion und einen Erfahrungsaustausch von dem dann wieder unsere Patienten profitieren werden. Wir laden Sie herzlich ein zu einer sicher besonderen Veranstaltung !

Dr. med. R. Schaub
Med. Gesellschaft Zwickau e.V.

Dr. med. W. Zschille
Palliativzentrum / HBK Zwickau

U. Kämmerer
Ortho-Therapia

Programm

Begrüßung

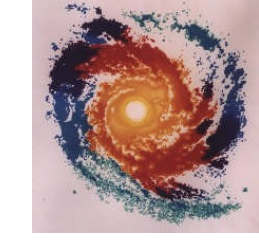
09.30 Uhr

Begrüßung

09.35 Uhr

Komplementäre Therapie in der Onkologie

Tumorbegleittherapie nach
Frau Dr. Ilse Rathke-Valencak



Nach jahrelanger Arbeit mit meinen Krebspatienten hat sich immer mehr die Idee herauskristallisiert, dass ein einfaches Konzept in der Begleittherapie nötig ist. Dies einerseits, da es für viele Patienten eine Stresssituation darstellt sich die vielen Kapseln zu merken, andererseits wurde von Seiten der Patienten immer wieder betont, dass sie sich erst recht krank fühlen, wenn sie so viele Tabletten schlucken müssen. Außerdem ist es mir wichtig für meine Kollegen die sich nicht so intensiv mit der Tumorbegleittherapie auseinandersetzen wollen, eine einfache und sinnvolle Begleittherapie anzubieten. Sie ist als Basis zu verstehen. Idealerweise wird sie individuell ärztlich angepasst und durch die vielfältigen Möglichkeiten der komplementären Krebstherapie ergänzt.

11.00 Uhr

Kaffee- Pause

11.15 Uhr

Neurotherapie -

Ein reflextherapeutisches Reguliervorgang zur Behandlung funktioneller Störungen

Frau Dr. Ehrig

12.15 Uhr

Diskussion

12.30 Uhr

Imbiß in der Cafeteria